



1 Le Castella/Kalabrien © mRGB/Fotolia.com 2 Paestum © JFL Photography/Fotolia.com 3 Cilento, Küste © JFL Photography/Fotolia.com

## Höhepunkte Süditaliens

Ursprüngliche Landschaften, herrliche Küsten und türkisblaues Meer

- + **Kalabrien: Bronzestatuen von Riace**
- + **Basilicata: Höhlenstadt Matera Europäische Kulturhauptstadt 2019**
- + **Apulien: Trulli in Alberobello**
- + **Cilento: Traumhafte Küsten und regionale Spezialitäten**
- + **Kampanien: Paestum, Amalfitana-Küste und Neapel**
- + **NEU: Bootsfahrt Salerno - Amalfi**



Von Kalabrien in die Basilicata, von Apulien ins Cilento und die Amalfitana genießen - der tiefe Süden Italiens lockt mit vielen bekannten und unbekanntem Highlights: In Kalabrien erwarten uns unberührte Landschaften und wilde Natur, mittelalterliche Denkmäler, die Europäische Kulturhauptstadt Matera sowie Trulli in der Basilicata und Apulien. Im Cilento lassen wir uns Italien „schmecken“, besuchen in Kampanien die einzigartigen griechischen Tempel von Paestum, erkunden die Traumküste Amalfitana und zum Abschluss den Golf von Neapel mit dem Vesuv und Pompeji.

**1. Tag: Graz/Innsbruck/Klagenfurt bzw. Linz - Wien - Catania - Messina - Scilla - Tropea/Kalabrien.** Zuflüge nach Wien bzw. AIRail von Linz - Flug mit Austrian nach Catania (ca. 09.20 - 11.30 Uhr). Fahrt nach Messina und mit der Fähre hinüber nach Kalabrien. Wir machen Halt im Fischerdorf Scilla an der Straße von Messina, benannt nach dem Meeresungeheuer Skylla in Homers Odyssee. Weiter geht es nach Tropea, der „Perle des Tyrrhenischen Meeres“, die auf einem etwa 50 m hohen Steilfelsen liegt. Rundgang durch die Altstadt zur Kathedrale (12. Jh.) und zur bezaubernden Wallfahrtskirche Santa Maria dell'Isola auf einem steilen Sandsteinfelsen an der Meeresküste.

**2. Tag: Ausflug Reggio Calabria: Bronzestatuen von Riace.** Heute geht es nach Reggio Calabria, der größten Stadt der Region Kalabrien. Wir besuchen das Archäologische Nationalmuseum Magna Graecia und sehen die fantastischen Bronzestatuen von Riace, zwei griechische Statuen aus dem 5. Jh., die zufällig von einem Hobbytaucher im Meer

entdeckt wurden. Rückfahrt entlang der Küste durch die recht unberührte Landschaft des Capo Vaticano nach Tropea.

**3. Tag: Tropea - La Castella - Capo Colonna - Crotone - Cirò Marina.** Am Morgen besuchen wir ein kleines Landgut und verkosten die bekannte rote Zwiebel Kalabriens, aus der sogar Marmelade hergestellt wird. Weiterfahrt durch die wilde und weitgehend unberührte Landschaft Kalabriens an die Küste des Ionischen Meeres nach La Castella mit der gleichnamigen Burg in prachtvoller Lage. Am östlichsten Punkt Kalabriens liegt das Capo Colonna: In der Antike war es als „Lakinion“ bekannt und aufgrund der strategischen Bedeutung heiß umkämpft. Bei der letzten erhaltenen dorischen Säule des einstigen Hera Tempels genießen wir den Blick auf das Ionische Meer. Wir erreichen Crotona oder Kroton, wie es während der griechischen Kolonisation 700 v. Chr. genannt wurde. Ein Spaziergang führt uns durch die Altstadt zur Burg Karls V. und zum Dom.

**4. Tag: Cirò Marina - Rossano - Matera.** Fahrt nach Rossano: Das bilderreiche Matthäus-Evangelium, der „Purpurkodex von Rossano“ im Diözesanmuseum, stammt vermutlich aus dem 6. Jh. und ist eine der ältesten Evangelienhandschriften. Wir besuchen die Kathedrale Santa Maria Assunta, die der Legende nach ein von Engelshand gemaltes Gnadenbild beherbergt, die „Maria Achiropita“. Lange Tradition in Rossano hat auch das Süßholzraspeln! Die kalabrische Lakritze ist weltbekannt - das Süßholz wurde als Heilmittel bereits in der Antike angebaut. Wir besuchen das Amarelli Museum, das uns mehr zur Lakritze-Erzeugung erzählt. Dann heißt es Abschied nehmen von Kalabrien, wir fahren entlang der Ionischen Küste über Policoro nach Marina di Ginosa und erreichen am Abend Matera in der Basilicata.

**5. Tag: Matera - Ausflug Zona dei Trulli: Alberobello/Apulien.** Den Vormittag widmen wir Matera: Die Häuser sind in Stufen übereinander aus dem Kalk gehöhlt; die charakteristischen „Sassi di Matera“ (UNESCO-Weltkulturerbe) bestehen aus Höhlenwohnungen, Brunnen, einem ausgefeilten Bewässerungssystem sowie Höhlenkirchen. Sie gelten als einmaliges Beispiel einer Siedlung, die sich über Jahrtausende in perfekter Harmonie mit dem Ökosystem entwickelte. Auf dem Weg nach Alberobello machen wir Halt in einer Masseria und genießen die lokalen Spezialitäten Apuliens. Am Nachmittag erkunden wir die Zona dei Trulli, die von Tausenden fremdartig wirkenden, kegelförmigen Häusern, den sog. Trulli geprägt wird. Ohne Mörtel wurden hohe Gewölbe aus Steinquadern geformt, die als Vorratsspeicher oder Behausungen dienten, heute zählen die Trulli im Valle d'Itria zum UNESCO-Weltkulturerbe. Mehr als 1.000 Trullis sehen wir in Alberobello.

**6. Tag: Matera - Melfi - Paestum - Castellabate/Cilento.** Es geht weiter in das Herz der Basilicata - in das mittelalterliche Melfi, umgeben von einer mächtigen Stadtmauer, der einzigen dieser Art in Italien. Das



Matera © jsk12/Fotolia.com

Castello di Melfi ist eine der bedeutendsten mittelalterlichen Festungen Süditaliens. Ursprünglich von den Normannen erbaut, wurde es unter dem Staufer Friedrich II. stark erweitert. Nach unserem Rundgang durch die Altstadt besuchen wir die Burg, die Friedrich II. zu seiner Sommerresidenz erwählte. Weiterfahrt in die Provinz Salerno nach Paestum/Kampanien: Paestum wurde als griechische Kolonie Poseidonia um 600 v. Chr. gegründet und begeistert noch heute mit ihren erstklassig erhaltenen Tempeln. Wir sehen den Tempel der Hera, nach dem Vorbild des Zeus-Tempels in Olympia erbaut, und die Tempel der Athene und des Poseidon. Anschließend geht es an die Küste des Cilento nach Castellabate.

**7. Tag: Cilento: Ausgrabungen von Velia – mittelalterliches Castelnuovo Cilento – Cilentanische Spezialitäten im Agriturismo.** Wir besuchen die Ausgrabungen der antiken Stadt Elea, heute Velia, die sich reizvoll auf einem Bergsattel erstreckt und zu Magna Graecia gehörte. Von den Griechen gegründet, lag sie einst an den alten Handelsrouten zwischen Griechenland und Etrurien. Hier wurde vor etwa 2500 Jahren die Schule des Philosophen Parmenides gegründet. Weiterfahrt in das schöne, mittelalterliche Dorf Castelnuovo Cilento: Wir genießen den traumhaften Blick auf das Meer und die Gebirgslandschaft des Cilento! Ein Genuss ganz anderer Art erwartet uns bei Anna, die uns in ihrem Agriturismo selbstgemachte regionale Köstlichkeiten kredenzt - eine echte Gaumenfreude.

**8. Tag: Kampanien: Traumküste Amalfitana - Caserta.** Wir freuen uns heute auf grandiose Ausblicke: Wir erkunden die Amalfitana und sehen Dörfer und kleine Städte, die wie Schwalbennester an den steil abfallenden Felsen kleben. Viele Orte sind daher nur zu Fuß erreichbar. Von Salerno fahren wir mit dem Boot bis nach Amalfi und spazieren durch die engen Gassen bis zum Dom. Anschließend geht es mit dem Bus nach Ravello, wo wir die Gärten der Villa Rufolo besuchen. Im Anschluss fahren wir in unser Hotel nach Caserta.

**9. Tag: Ausflug Pompeji.** Ausflug nach Pompeji - Besichtigung der Ausgrabungen und Ruinen der einst blühenden römischen Stadt, die wie Herculaneum und Stabiae beim Vesuvausbruch des Jahres 79 n. Chr. unter Asche- und Bimssteinschichten begraben wurde. Rückfahrt nach Caserta. In der Stadt befindet sich das Königsschloss aus dem 18. Jh. Besonders beeindruckend ist der Schlosspark mit den Wasserfällen und dem Skulpturenpark, die der König von Neapel, Karl von Bourbon, vom Architekten Luigi Vanvitelli erschaffen ließ (UNESCO-Welterbe).

**10. Tag: Caserta - Neapel - Wien - Graz/Innsbruck/Klagenfurt bzw. Linz.** Am Morgen Fahrt nach Neapel und Spaziergang mit unserem Reiseleiter von der Kathedrale San Gennaro durch die Altstadt von Neapel (UNESCO-Welterbe) zur Piazza Plebiscito mit dem mächtigen Königspalast und zum Castel Nuovo am Hafen. Anschließend Transfer

zum Flughafen - Rückflug mit Austrian (ca. 15.10 - 16.50 Uhr) nach Wien und weiter in die Bundesländer bzw. AIRail nach Linz.

#### StudienErlebnisreise mit Flug, Bus und \*\*\*\*Hotels/meist HP

TERMIN	REISELEITER	P EISU
27.04. - 06.05.2019	Staatsfeiertag	Dr. Armgart Geiger
Flug ab Wien		€ 2.100,-
AIRail ab Linz, Flug ab Wien		€ 2.200,-
Flug ab Innsbruck, Graz, Klagenfurt		€ 2.290,-
EZ-Zuschlag		€ 350,-

Aufgrund der Schließung des Flughafens Salzburg (24.4. - 28.5.2019) ist in diesem Zeitraum der Abflug von Salzburg nicht möglich.

#### LEISTUNGEN

- Flug mit Austrian nach Catania und retour von Neapel
- Fahrt mit einem italienischen Reisebus mit AC, ohne Bordtoilette
- 9 Übernachtungen in \*\*\*\*Hotels (Landes-Klassifizierung), jeweils in Zweibettzimmern mit Dusche/WC und Frühstücksbuffet
- 5 x Abendessen im Hotel vom 1. bis 4. Tag und am 6. Tag
- 1 spätes Mittagessen in einer Masseria am 5. Tag
- 1 spätes Mittagessen in einem Agriturismo im Cilento am 7. Tag
- Besuch eines kalabrischen Landguts inkl. Verkostung am 3. Tag
- Eintritte (total ca. € 70,-): Archäologisches Nationalmuseum (Reggio Calabria), Museo Diocesano e del Codex, Lakritzmuseum Amarelli (Rossano), Sassi u. Höhlenkirche (Matera), Trulli-Museum (Alberobello), Castello di Melfi, Paestum (Ausgrabungen), Velia (Ausgrabungen), Villa Rufolo (Ravello), Pompeji (Ausgrabungen), Caserta (Gärten des Königspalastes)
- Bootsfahrt Salerno - Amalfi am 8. Tag
- qualifizierte österreichische Reiseleitung
- zusätzliche örtliche Führungen in Matera, Velia, Castelnuovo, Paestum und Pompeji
- 1 Marco Polo Reiseführer „Italien Süd“ je Zimmer
- Flug bezogene Taxen (derzeit € 151,- ab Wien, € 286,- ab BL)

**Gültiger Reisepass (für die Dauer des Aufenthalts) oder Personalausweis erforderlich.**

Höchsteilnehmerzahl: 28 Personen

**HOTELUNTERBRINGUNG:** Die Unterbringung erfolgt in folgenden o.ä. Hotels (Landes-Klassifizierung), jeweils in Zimmern mit Dusche/WC.

Tropea/Parghelia	****, „Hotel & Residence Tirreno“
Cirò Marina	****, „Hotel Il Cabbiano“ (am Meer)
Matera	****, „Hotel La Corte“ (2 km vom Zentrum entfernt)
San Marco di Castellabate	****, „Hotel Mareluna“ (5 Min. vom Strand entfernt)
Caserta	****, „Hotel dei Cavalieri“ (Zentrum)



Süditalien